

Landesverband Amateurtheater Rheinland-Pfalz e.V.

VORHANG AUF

Verbands- und Fachzeitschrift für das Amateurtheater in Rheinland-Pfalz

September 2024



Herzlichen Glückwunsch Ilse Schreck

Seite 4

PMS in Nickenich: Gatsby und Laachi

Seite 6 - 7

Neues vom Amateurtheaterverband

Seite 10 - 11

Impressum

Herausgeber

Landesverband Amateurtheater
Rheinland-Pfalz e.V.
Geschäftsstelle Rheinstr. 96
mobil: 015115297475
Mail: info@theaterrlp.de
URL: www.theaterrlp.de

Bankverbindung

IBAN DE78 5765 0010 0020 0035 54
BIC MALADE51MYN
Kreissparkasse Mayen

Redaktion

Hans Schilling

Lektorat:

Thomas Holtkamp

Druck:

Westerwalddruck, Ransbach-Baumbach

Auflage 500 Stück

Die Zeitschrift „Vorhang auf“ erscheint vier Mal jährlich. Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Auffassung der Verfasser, nicht aber die, des Herausgebers wieder. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen.

Einsender von Artikeln und Fotos erklären sich auch mit einer Veröffentlichung im Internet einverstanden.

Die nächste Ausgabe von „Vorhang auf“ erscheint im Dezember 2024,

**Redaktionsschluss:
30. November 2024**

Layout und Druckvorstufe

Frank Weymann, 34270 Schauenburg,

Titelfoto: Der große Gatsby

PMS Nickenich

© PMS Nickenich

Wir sind Mitglied im



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

**Der Landesverband Amateurtheater Rheinland-Pfalz e.V.
wird gefördert vom rheinlandpfälzischen
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION**

Inhalt	Seite
Impressum, Inhaltsverzeichnis	2
Editorial	3
Herzlichen Glückwunsch	4
Helden von heute: Lycantropia	5
PMS Nickenich: Der große Gatsby	6
PMS Nickenich: Laachi und seine Freunde	7
Die Finthlinge beim Sommerevent in Mainz	8
BB Flammersfeld: Der Zauberer von OZ	9
Peter Ruffer: Neues vom Landesverband	10 - 11
Die Mühlbacher: Die seltsame Gräfin	12
Die Finthlinge beim Workshop in Landau	13
Jugendengagement in RLP	14
Seminarankündigung	15 - 18
Veranstaltungshinweise	19 - 25
Mitteilungen vom BDAT	26 - 27

Editorial



Liebe Theaterschaffende, meine Damen und Herren,

der Begriff „Zeitenwende“ hat seit dem Wahlwochenende eine ganz neue Bedeutung erlangt.

„Kultur gegen rechts“, das war das Leitthema des ersten Video-Stammtischs, den der BDAT im Rahmen der Aktion „Theater im ländlichen Raum“ ins Leben gerufen hat.

Leider war das Zeitfenster für die „Erstsendung“ etwas zu eng, denn nach Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und dem anschließendem Impulsvortrag blieb nicht mehr viel Zeit, die anstehenden Probleme wie z.B. Einflussnahme von „Rechts“, Diskriminierung von Minderheiten etc. ausführlich zu behandeln.

Die Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen gab ihrer Befürchtung Ausdruck, dass bei einer weiter steigenden Präsenz des rechten Randes im Landtag des Freistaates die ohnehin knappen Fördermittel für Kunst und Kultur auf ein Minimum beschränkt bzw. für einzelne Gruppen total entfallen könnten, oder nur noch parteikonforme Kunst und Kultur gefördert würden.

Unsere Bitte an euch, liebe Theaterschaffende: Teilt uns mit, wenn in eurem Umfeld bei Proben, Aufführungen und sonstigen Veranstaltungen „rechte Parolen“ auftauchen. Wir müssen diesen unaufgeregt und mit sachlichen Argumenten entgegentreten.

Jetzt wieder zurück in den theatralen Alltag. Der Vorstand hat sich auf seiner letzten Präsenzsitzung eingehend mit dem Thema „Zukunftswerkstatt“ beschäftigt. Peter Ruffer, künstlerischer Beirat im Vorstand hat in einem ausdrucksstarken Referat die Themen akribisch ausgearbeitet. Den Bericht hierüber findet ihr auf den Seiten 10 und 11.

Die Ferien sind vorbei und wir bewegen uns mit großen Schritten auf die Spielzeit Herbst/Winter zu. Ich beginne mit dem Besuch beim Festival „amarena“ in Hamburg und hoffe, in den nächsten Wochen auch einige Bühnen vor Ort besuchen zu können.

Bis dahin wünsche ich alles Gute, toi-toi-toi und bleiben Sie optimistisch!

Ihr/Euer

Hans Schilling
1. Vorsitzender



Herzlichen Glückwunsch, Ilse Schreck



Die Jubilarin Ilse Schreck

Im Jahre 1983 trafen sich die Theaterspieler aus den Reihen des Schützenvereins ‚Eichenlaub‘ Elschbach und ein paar andere Theaterinteressierte, um einen eigenen Verein zu gründen. Das war die Geburtsstunde des Theatervereins Elschbach. Initiatoren dieser Idee waren damals Ilse Schreck und Dieter Krück. Und nun feierte Ilse Schreck in diesen Tagen ihren 90. Geburtstag. Selbstverständlich war auch die heutige Vorsitzende des Vereins, Anita Walter unter den Gratulanten.

Ilse Schreck war somit Gründungsmitglied des Vereins, der im letzten Jahr sein 40-jähriges Bestehen feierte. Aber sie war nicht nur Gründungsmitglied, sondern war auch Mitglied der 1. Vorstandschaft. Dort übernahm sie natürlich das Amt der Spielleiterin. Diese Funktion übte sie dann 20 Jahre aus, das heißt, sie zeichnete für die Inszenierung von 23 abendfüllenden Stücken verantwortlich, die 130 Mal mit großem Erfolg auf die Bühne gebracht wurden.

Dazu studierte sie auch etliche Einakter, Kurzstücke und Sketche für die unterschiedlichsten Gelegenheiten und Veranstaltungen ein. Sie half bei der Vereinsarbeit überall, wo helfende Hände gebraucht wurden, sei es beim Beschaffen von Kostümen, Requisiten, beim Gläserspülen etc. Sie verfasste nicht zuletzt auch viele Mundartvorträge in gereimter Form, die bei Faschingsvorträgen, Geburtstagen, als Ansprache an ihre Spieler für Lacher oder auch ein Tränchen sorgten.

Die Vorsitzende des Theatervereins, Anita Walter ehrte Ilse Schreck an diesem Jubeltag im Kreise ihrer Familie und Freunde mit einem sehr schönen Vortrag und überreichte ihr die Geschenke des Vereins.

Traudi Kappel)

Uraufführung „Lycantropia – Kein Weg zurück...“

Mit großem Erfolg wurde ab 26. Juli 2024 in Enkenbach-Alsenborn das Musical „Lycantropia – Kein Weg zurück“ von Manuel Buch mit insgesamt sechs Vorstellungen uraufgeführt. Produziert wurde es von der überregional tätigen Musicalgruppe ‚Helden von heute‘. Rund 60 Mitwirkende präsentierten auf professionellem Niveau die Geschichte um das fantasievolle Mädchen Amanda, das sich zu einer Erzählerin entwickelt und im Zuge der sagenumwobenen Fenrisnacht seine düstere Vergangenheit neu schreibt. Eine so mitreißende wie vielfältige Musik, eine in allen Bereichen beeindruckende Inszenierung, ein Live-Orchester und umfangreiche Licht- und Tontechnik bewiesen in der vollständig zum Musicaltheater umgebauten Alsenzhalle, dass große Musicalkultur auch abseits der Zentren möglich ist. Nähere Informationen zur Produktion sind unter www.helden-von-heute.com zu finden. Die Musicalwelt um die Lycantropia-Trilogie präsentiert sich auf www.lycantropia.de

Text: Manuel Buch,

Fotos Helden von heute



Musicalgruppe „Helden von heute“



Pellenz Musical School - Nickenich

Die „Charakteure“ der Pellenz Musical School begeistern das Publikum mit ihrer grandiosen Darstellung des „Großen Gatsby“ in Nickenich.

Am letzten Juni - Wochenende hat die neu gegründete Gruppe der PMS - die „Charakteure“ – ihre Premiere mit Bravour bestanden! Die jungen Darstellerinnen und Darsteller haben eine wirklich grandiose Show auf die Bühne gezaubert. Dem Publikum fehlten teilweise die Worte, so fasziniert war man von der Aufführung.

Die zweijährige Vorbereitungszeit hat sich gelohnt, es passte alles: Bühnenbild, Kostüme, Maske, Frisuren, Schauspiel, Tänze, Lieder – die Zuschauer wurden in das New York der 1920er Jahre zurückversetzt – Glitzer, Glamour, Lügen, Intrigen, Geld, Macht ... man konnte förmlich abtauchen in die Vergangenheit und den Alltag für zwei Stunden vergessen.

Die Leistungen der jungen Leute waren überwältigend, jeder Einzelne hat zum wohlverdienten Erfolg des Musicals an den drei aufeinanderfolgenden Vorstellungsabenden beigetragen, die leider viel zu schnell vorbeiging. Tosender Applaus und Standing Ovationen waren der Dank. Die geforderten Zugaben wurden mit Freude geliefert und die strahlenden Gesichter der Schauspielerinnen und Schauspieler sprachen Bände.

Die Gründung der neuen Gruppe war vielleicht zunächst ein Wagnis, aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Aus diesem Unterfangen gehen

definitiv nur Sieger hervor. Die Gruppe hat es geschafft, ein breit gefächertes Publikum auf sich aufmerksam zu machen und zu begeistern. Jeder Besucher und jede Besucherin kann sie nur darin bestärken, weiterzumachen, damit in ca. 2 Jahren erneut in Nickenich eine Musicalinszenierung zu sehen sein wird. Diese wird bereits heute mit Spannung und Freude erwartet und kann vielleicht sogar die diesjährigen Besucherzahlen nochmals toppen.



Fotos PMS



LAACHI und seine Freunde verzaubern die Nickenicher Pellenzhalle

Das erste Wochenende im Juli stand ganz im Zeichen des kleinen Drachen Laachi und seiner Freunde, die aufregende Abenteuer erlebten. Die Akteure der Pellenz Musical School haben eine bezaubernde Geschichte auf die Bühne gebracht, die das Publikum an vier ausverkauften Tagen begeisterte. Alle Darstellerinnen und Darsteller liefen zu Höchstformen auf und brachten den Saal zum Lachen, Weinen und Kochen.

Die zweijährige Vorbereitungszeit hat sich wirklich gelohnt. Man spürte förmlich die Energie und Freude in jedem einzelnen der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler. Endlich durfte man das Stück auf die Bühne bringen und zeigen, was in einem jeden steckt. Die Trainerinnen und Trainer fieberten mit und waren vom Erfolg ihres jungen Teams begeistert. Die Geschichte um den Drachen Laachi und seine Begleiter entführte das Publikum auf eine Zeitreise in die vulkanologische Vergangenheit des Laacher Sees. Die Freunde konnten letztendlich verhindern, dass der Vulkan erneut ausbrach. Auf den Stühlen vor der Bühne waren alle Altersgruppen vertreten und ein tosender Applaus war der Dank an die Jungen und Mädchen, die es geschafft

hatten, ein breit gefächertes Publikum zu begeistern – am Ende konnten fast alle den Refrain mitsingen, was für strahlende Gesichter bei den Akteuren sorgte. Viel zu schnell gingen die Aufführungen vorbei und es kann kaum abgewartet werden, dass es mit den Proben für ein neues Musical weitergeht. Welches dies sein wird, bleibt vorerst ein Geheimnis! Aber nun stehen erst einmal die Sommerferien vor der Tür!

Die Pellenz Musical School bildet Kinder und Jugendliche professionell in den Bereichen Tanz, Gesang und Schauspiel aus. Weitere Infos zum Verein, dessen Leitmotiv es ist, Kinder zu stärken, finden Interessierte auf der Webseite

www.pellenz-musical-school.de.



Fotos PMS



„Die Finthlinge“ beim Sommerevent in Mainz-Finthen

Das diesjährige Sommerevent des Heimat- und Geschichtsvereins Finthen stand Ende Juni unter dem Motto „Die Finthlinge – Blick hinter die Kulissen.“

Die Mainzer Theatergruppe aus Finthen hatte so die schöne Gelegenheit, im eleganten Ambiente des Hotels „Atrium“ in Mainz vor etwa 100 Gästen ihren Verein und ihre Arbeit ausführlich zu präsentieren.

Der Vorsitzende Martin Rudolph führte in seiner lockeren und witzigen Präsentation („Von der Idee zur Premiere“) durch alle arbeitsintensiven Schritte einer Produktion - von der Auswahl des Stücks über Bühnenbild, Proben, Plakat, Proben, Garderobe, Proben, Maske, Proben, Werbung, Aufbau und Catering.

Sein Interview mit Regisseur und stellvertretendem Vorsitzenden Uwe Greiner schloss sich an. Nach einem kurzen Rückblick auf die Anfänge der Finthlinge und ihre über 20-jährige Geschichte betonte Gründungsmitglied Greiner, dass es ihn jedes Jahr aufs Neue fasziniere, mit welcher Begeisterung geprobt und gespielt werde und wie intensiv die DarstellerInnen ihre Figuren im Probenprozess immer weiter entwickeln würden.

Er erwähnte besonders, wie wichtig die Arbeit aller helfender Hände „hinter den Kulissen“ bei Maske, Garderobe, Bühnenbau, Flyer-Verteilen etc. sei.

Nach der Buffet-Pause präsentierten Astrid Lutz und Philipp Schaan von der „Kleinen Bühne Landau“ das Stück „Adam und Eva“ nach Mark Twain in der Bearbeitung von Uwe Greiner. Beide waren am Nachmittag extra dafür angereist; ihre Darbietung, für die sie

den gesamten Saal nutzten, wurde mit viel Applaus bedacht.

Zum Abschluss boten Leonie Korth und Martin Rudolph einen kleinen Appetithappen aus dem neuen Stück „Der Partyservice“. Der fiese Unternehmer Bernhard plant einen besonderen Abend und das Hausmädchen Marie bemüht sich, seinen verworrenen Erklärungen zu folgen... Premiere ist am 2. November.

Ein vollauf gelungener Abend, zu dessen Erfolg die Finthlinge entscheidend beitragen konnten.

Ralph Marten



Bild 1: Leonie Korth und Martin Rudolph bei ihrem kurzen Ausschnitt aus dem neuen Stück (Foto: Finthlinge).



Bild 2: Die Finthlinge (v.r.) Astrid Lutz, Philipp Schaan, Uwe Greiner, Martin Rudolph und Leonie Korth und die Verantwortlichen des Heimat- und Geschichtsvereins (Foto: HGv).

Der Zauberer von Oz

Die Bartels Bühne Flammersfeld e.V. hat sich in diesem Jahr einen lang ersehnten Wunsch erfüllt: Das Musical „Der Zauberer von Oz“ stand auf dem Programm und wurde auf der an sich schon zauberhaften Freilichtbühne in Flammersfeld aufgeführt.

Mit 16 Schauspielern im Alter von 4 bis 70 Jahren, davon 8 Kinder, die das erste Mal Theaterluft geschnuppert haben, entführte die Bartels Bühne ihre Zuschauer auf eine magische Reise.

Nach einem Maskenbildner-Seminar und vielen Stunden Gesangs-Coaching, einem aufwändigen Kulissenbau und mit vielen phantasievollen und bunten Kostümen ging die Reise ins Regenbogenland.

Durch einen heftigen Wirbelsturm weit weg von zu Hause getragen, erwacht Dorothy im Traumland Oz. Dort trifft sie auf die gute Hexe des Nordens, die ihr die roten Schuhe schenkt, um sie vor der bösen Hexe Grusella zu beschützen. Doch Dorothy möchte wieder nach Hause. Dabei kann ihr aber nur der Zauberer aus dem Süden des Landes Oz helfen. Auf ihrem Weg dorthin trifft sie auf wundersame Gestalten, die sie begleiten und mit ihr gemeinsam jeder Gefahr trotzen.

Eine gelungene Inszenierung, die mit viel musikalischem und schauspielerischem Talent die Zuschauer in sechs Vorstellungen begeisterte.



Neues vom Landesverband Amateurtheater RLP

Bericht: Peter Ruffer, Künstlerischer Leiter des LVATRLP

Die gesamte Vorstandschaft trifft sich im Mai 2024 zur eintägigen Klausur!

Zur Zukunftswerkstatt: Ein Blick auf unsere Stärken und unsere Ziele

Die Theaterwelt steht niemals still, und ebenso wenig tun wir es in unserem Verband. Unsere aktuelle Position sehen wir als gut vertreten, wir haben unsere Arbeit und unsere Maßnahmen, welche wir kontinuierlich entwickeln und verbessern, auf den Prüfstand gebracht. Wo stehen wir heute, und wie sehen unsere Pläne für die Zukunft aus? Wir geben euch einen Einblick auf unsere aktuellen gemeinsamen Stärken und unsere Visionen für die kommende Zeit.

Unsere Stärken und Erfolge

Unsere Kommunikation und Zusammenarbeit im Vorstands-Team

Die Kommunikation innerhalb unseres Verbandes ist ein zentrales Element unserer Arbeit. Wir alle finden, dass wir durch unsere offene, transparente und regelmäßige Kommunikation sicherstellen, dass alle Beteiligten stets auf dem neuesten Stand sind und gemeinsam an einem Strang ziehen. Diese Zusammenarbeit bildet das Rückgrat unseres Tuns und ermöglicht uns, schnelle und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Unser persönliches Engagement im Ehrenamt

Das Ehrenamt ist das Herzstück unseres Verbandes. Ohne die unermüdliche Arbeit und den Einsatz unserer Vorstandsmitglieder wäre vieles nicht möglich. Unser gesamter Vorstand zeichnet sich durch hohes Engagement und Verantwortungsbewusstsein aus, was sich in der Qualität unserer Angebote widerspiegelt.

Seminare und moderne Angebote

Unsere Seminarangebote sind breit gefächert und gut besucht. Wir legen großen Wert darauf, zeitgemäße und zielgerichtete Angebote für unsere Mitgliedsbühnen zu gestalten. Dies umfasst nicht nur klassische Workshops, sondern auch innovative Online-Angebote, wie unser beliebter Stammtisch und die Reihe „Kännchen Kaffee“, die rege für den Austausch genutzt werden.

Digitale Präsenz und Sichtbarkeit

In den sozialen Medien und auf unserer Homepage sind wir aktiv und sichtbar. Wir legen großen Wert auf Aktualität und Transparenz, was sich in unserer wertschätzenden und vertrauensvollen Zusammenarbeit innerhalb der Gremien und mit dem BDAT (Bund Deutscher Amateurtheater) widerspiegelt. Unsere Mitglieder schätzen diese Angebote, deren Transparenz und den offenen Austausch sehr.



Unsere Visionen für die Zukunft

Während wir stolz auf unsere bisherigen Tätigkeiten sind, richten wir unseren Blick auch nach vorne und überlegen, wie wir uns weiterentwickeln können.

Stärkere Präsenz und Interaktivität

In der Zukunft möchten wir unsere Präsenz in unserer Verbandszeitschrift „Vorhang auf!“ weiter ausbauen. Ebenso streben wir an, noch interaktiver in den sozialen Medien zu werden. Es ist uns wichtig, nicht nur Informationen zu vermitteln, sondern auch in den direkten Dialog mit unseren Mitgliedern zu treten.

Informativere Berichterstattung

Unsere Newsletter sollen in Zukunft noch informativer werden. Wir möchten unseren Mitgliedern einen tieferen Einblick in unsere Arbeit geben und zur Mitarbeit / Mitgestaltung anregen. Mit Ideen, Wünschen und Rückmeldungen von den Mitgliedsbühnen möchten wir uns noch aktueller auf die Belange der Mitglieder einlassen und Ziele daraus formulieren. Auch innerhalb des Vorstandes soll die Transparenz gefördert werden, indem wir klarer und offener über unsere Entscheidungen und Prozesse kommunizieren.

Finanzielle Unterstützung und Kontakt zur Landesregierung

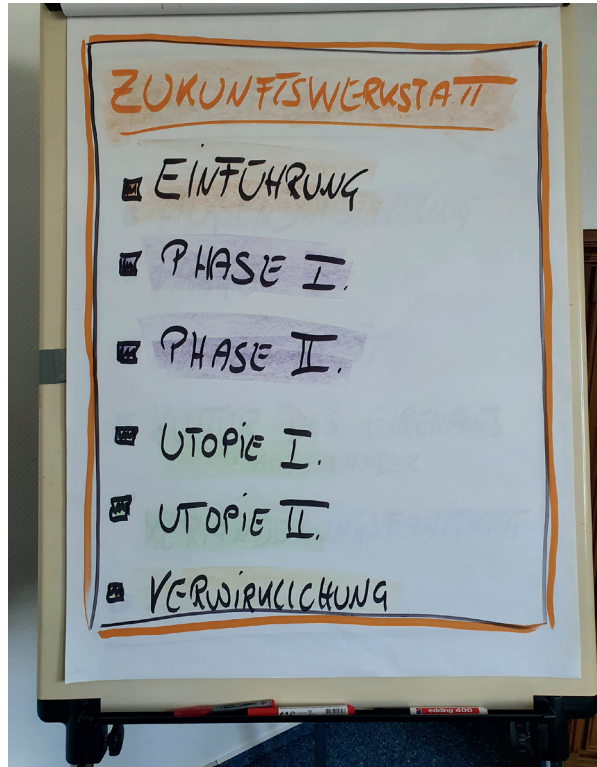
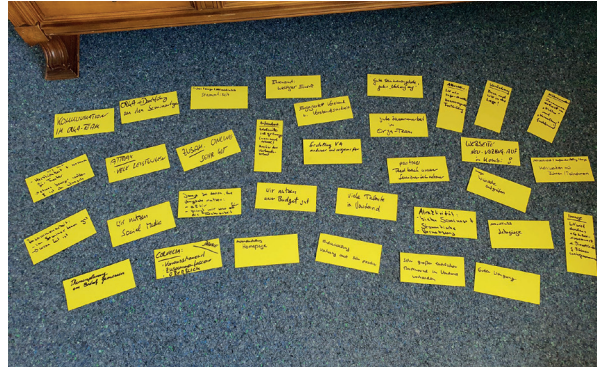
Ein weiterer zentraler Punkt ist die finanzielle Unterstützung unserer Tätigkeiten und Angebote. Wir wollen den engen Kontakt zur Landesregierung vertiefen, um weiterhin finanzielle Mittel für unsere Projekte zu sichern. Dies ist entscheidend, um unsere Angebote preislich stabil halten zu können.

Mehr Präsenz vor Ort und organisatorische Neustrukturierung

Für die Zukunft planen wir, noch stärker vor Ort in den Bühnen präsent zu sein (sofern die örtliche und zeitliche Ressource es zulässt). Der persönliche Kontakt ist uns wichtig, um die Bedürfnisse unserer Mitgliedsbühnen besser zu verstehen und gezielt darauf einzugehen.

Fazit

Unser Verband ist heute gut aufgestellt, doch wir ruhen uns nicht auf unseren Lorbeeren aus. Mit unserem engagierten Team, modernen Angeboten und einer starken digitalen Präsenz haben wir eine solide Basis geschaffen. Gleichzeitig blicken wir nach vorne und arbeiten kontinuierlich daran, unsere Strukturen zu optimieren und unsere Mitgliedsbühnen bestmöglich zu unterstützen. So stellen wir sicher, dass unser Verband mit seinen Mitgliedern auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Theaterlandschaft spielt.



„Die Mühlbacher“ aus Miehlen

Die seltsame Gräfin

2024 wagten die „Die Mühlbacher“ aus Miehlen etwas Neues: Keine Komödie wie in den letzten Jahren sollte es sein, sondern das Kriminalstück „Die seltsame Gräfin“ von Dirk Zellmer (frei nach Edgar Wallace) wollte auf die Bühne gebracht werden. Nicht nur die Proben, die bereits im September 2023 begannen, erforderten viel Fleiß und Disziplin.

Auch das Bühnenbild sollte etwas Besonderes sein. Felix Mosel, Regisseur und künstlerische Leitung, hatte dazu eine außergewöhnliche Idee. Monatelang sammelten die Mühlbacher hunderte von Büchern und wickelten sie in braunes Packpapier. Aus den Büchern entstanden Möbel und ganze Stapel entlang der Wände komplettierten die Bibliothek der seltsamen Gräfin. Die „zwischen zwei Buchdeckel gepressten Halbwahrheiten“, wie die Gräfin sagt, bewahren auch das ein oder andere Geheimnis. Keine Farbe soll die mühsam errichtete Packpapierfestung durcheinanderbringen, in der die Gräfin versucht, ihr Lügengebäude aufrechtzuerhalten. Doch ihr Sohn Selwyn, der gerne Schauspieler werden will, bringt mit Zitaten aus Shakespeares Sommernachtstraum und bunten Papiervögeln die Welt der Fantasie und der Träume in das gräfliche Palais. Nach einem Mord in der Bibliothek werden immer mehr Bücher und Geheimnisse ausgepackt. Die Gräfin verliert die Kontrolle über ihre bisher so wohlverpackte Wahrheit, Geheimnisse aus der Vergangenheit werden sichtbar, Verbindungen werden neu gefunden, die Gerechtigkeit siegt.

Fotos: „Die Mühlbacher e.V.“

Die Aufführungen am Theaterwochenende im April 2024 in Miehlen waren ein großer Erfolg und bestärkten die Mühlbacher darin, immer wieder etwas Neues zu versuchen und auf der Bühne Außergewöhnliches zu wagen. Für 2025 wird ein neues Stück vorbereitet, wieder unter der künstlerischen Leitung von Felix Mosel, und wieder mit dem Mut, den es braucht, um etwas Besonderes entstehen zu lassen. Das nächste Theaterwochenende findet vom 25. – 27. April 2025 statt. Über Facebook wird frühzeitig über sämtliche Neuigkeiten informiert.

Barbara Mailitis – Schriftführerin „Die Mühlbacher e.V.“



Die Finthlinge: Workshop in Landau

Der jährliche Workshop der Finthlinge aus Mainz-Finthen fand im Juni in Landau statt, nachdem in den letzten beiden Jahren Worms und Hochspeyer das Ziel waren.

Der Vorsitzende Martin Rudolph begrüßte morgens die Teilnehmer, bevor Regisseur Uwe Greiner gewohnt souverän und engagiert den aktiven Teil leitete. Verschiedene Übungen zur Wahrnehmung, zum Ausdruck und zur Gestaltung folgten.

Über Mittag ging es zu dritt zur Probenarbeit. Mit den beiden Aktiven Astrid Lutz und Philipp Schaan probte Uwe Greiner das Stück „Adam und Eva“ nach Mark Twain in seiner Bearbeitung. Dieses Stück für zwei sollte später ein Teil der Präsentationen und Aufführungen der Finthlinge im Rahmen des Sommer-Events des Heimat- und Geschichtsvereins Finthen werden.



Währenddessen stellte Martin Rudolph einen Ausschnitt aus dem neuen Stück der Finthlinge vor, zu dem die Proben bereits begonnen hatten. In einem kurzen Sketch mit wechselnden Rollen wurden verschiedene Perspektiven auf denselben Text demonstriert. Premiere wird am 2. November sein.

Wieder vollzählig (nach dem „Sündenfall“), waren pantomimisch und sprachlich diverse Figuren zu erraten und wurden wechselseitig verschiedene Aggressionsstufen demonstriert und erarbeitet.



Ein völlig verdienter gemütlicher Ausklang im Zentrum von Landau beendete den sehr engagierten und abwechslungsreichen Tag.

Am Sonntag-Vormittag stand noch eine historische Stadtführung durch Landau auf dem Programm, bei der die historischen Gebäude und die wechselvolle Geschichte der Stadt erkundet wurden. Wer gut zu Fuß war, konnte vom Turm der Stiftskirche (187 Stufen!) einen wunderbaren Blick über die Stadt bis zum Hambacher Schloss genießen.

Zum Abschluss traf man sich noch in gemütlicher Runde zum Mittagessen, bevor es nach Hause ging – Vorfreude auf nächstes Jahr!

Text u. Fotos: Ralph Marten



SICH EINMISCHEN – WAS BEWEGEN

JUGEND-ENGAGEMENT-WETTBEWERB RLP

2024/2025

DEMOKRATIE

PARTIZIPATION UND GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE

LEBEN UND LERNEN IN DER SCHULE

BILDUNGSSYSTEM

VIELFALT, TOLERANZ, RESPEKT

COMPUTER, INTERNET, HANDY

UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

SOZIALE GERECHTIGKEIT

GESUNDHEIT

MOBILITÄT UND VERKEHR

FREIZEIT

GLAUBE UND RELIGION

GENERATIONENDIALOG

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT UND VIELFALT

BEWERBT EUCH JETZT MIT EUREM PROJEKT!

LIEBE JUGENDLICHE,

Ihr habt eine Projektidee, wollt selbst aktiv werden und vor Ort etwas verändern? Oder Ihr habt schon ein laufendes Projekt und sucht Hilfe? Dann macht mit beim 11. Jugend-Engagement-Wettbewerb RLP. Ich freue mich schon sehr auf Eure Projekte!

Euer Alexander Schweitzer
Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

JETZT BEWERBEN:

WIR-TUN-WAS.RLP.DE

BIS 27. OKTOBER 2024

500 € PREISGELD FÜR EUER PROJEKT!

+

PREISVERLEIHUNG IN DER STAATSKANZLEI

SO FUNKTIONIERT'S:

BEWERBT EUCH MIT EUREM PROJEKT BIS ZUM 27.10.2024

Bewerbt Euch unter wir-tun-was.rlp.de und beantwortet folgende Fragen:

1. Was habt Ihr vor? Beschreibt Eure Idee!
2. Wann macht Ihr was? Beschreibt Euren Zeitplan!
3. Wie kommt das Preisgeld Eurem Projekt zugute?
4. Mit wem setzt Ihr Euer Projekt um?

DIE JURY ENTSCHIEDET: DEZEMBER 2024

Eine Jury, die zur Hälfte aus jungen Erwachsenen besteht, entscheidet, welche Projekte gefördert werden.

DIE PREISE WERDEN VERGEBEN: 21.02.2025

Bei der Preisverleihung in der Staatskanzlei zeichnet Ministerpräsident Alexander Schweitzer die Projekte aus.

IHR SETZT EUER PROJEKT UM: BIS ENDE 2025

Setzt Euer Projekt um und dokumentiert, was Ihr macht – z. B. in einem Blog, mit Fotos oder als Film.

Jetzt wird's episch

22.-24. November 2024 in Pirmasens

Unter dem Motto „Jetzt wird's episch“ lädt der Landesverband Amateurtheater zum dritten Mal nach 2020 und 2022 zu einem genre- und generationenübergreifenden

Seminarwochenende mit fünf spannenden Workshops ein. Dieses Mal finden wir uns in einer der modernsten und imposantesten Jugendherbergen Deutschlands im Herzen der Stadt Pirmasens ein.

Vom 22.- 24. November 2024 planen wir, uns mit Texten - deren Erarbeitung, Gestaltung, Interpretation, Intonation und Inszenierung zu befassen.

Dabei werfen wir einen besonderen Blick auf das epische Theater. Seid also dabei, wenn es heißt „Jetzt wird's episch“ und nutzt die Möglichkeit Euch mit anderen Theaterschaffenden in Rheinland-Pfalz zu vernetzen oder liebgewonnene Menschen wiederzusehen.

Teilnehmen können alle theaterbegeisterten Menschen **ab 14 bis 99 + Jahre**.

Das Anmeldeformular findet Ihr auf unserer Homepage www.theaterrlp.de

Entscheidet Euch nicht zu spät, denn die ersten Anmeldungen sind schon eingegangen. Die Unterbringung erfolgt übrigens in 1-, 2 - und 3-Bettzimmern.

Workshop 1:

Von außen nach innen – Arbeit an der Rolle 1

Es gibt im westlichen Theater zwei unterschiedliche Schauspielstile und mit einem davon wollen wir uns dieses Wochenende beschäftigen: Dem Erfassen einer Rolle von außen nach innen. Der Schauspieler versucht hier den Zugang zu seiner Rolle über das Äußere zu finden. Hat er die richtige äußere Form für seine Figur festgelegt, ergibt sich automatisch die dazu passende innere Haltung, so dass die Figur lebendig wird.

Wir machen uns über verschiedene Übungen diesem Schauspielstil nähern und die Grundlagen für die spätere Rollenarbeit legen. Die Sensibilität für das Beobachten wird gestärkt, Haltungen werden erforscht und ausprobiert, Figuren gehen erste Schritte. Die Schauspieltheorie und Texte

Brechts werden uns dabei „assistierend“ unter die

Arme greifen und in die Praxis einfließen. Dabei bleiben wir immer dem folgenden Zitat verbunden:

„Theater soll immer unterhalten

und zwar in sinnlicher Weise und heiter“

(Brecht)

Bringt gute Laune, reges Interesse und ganz viel Neugier mit - und bequeme Kleidung, dicke Socken und was zum Schreiben! Ich freue mich auf die Arbeit mit Euch!

Dieses Modul bildet den Auftakt des im Fortbildungsprogramm des BDAT Unter Arbeit an der Rolle vorgesehenen Dreierblock. Teil II und III werden dann 2025 folgen.

Die Referentin

Heike Mayer-Netscher studierte Theaterwissenschaft, Filmwissenschaft und Pädagogik an der Uni Mainz (MA) und absolvierte die Fortbildung zur Theaterpädagogin an der Uni Frankfurt/M. Seit über 20 Jahren arbeitet sie als freiberufliche



Theaterpädagogin

Heike Mayer-Netscher

und Theaterschaffende in Mainz und Umgebung. Sie gehört zu den Mitbegründerinnen von TheaterRaumMainz (dem Netzwerk freier Theaterpädagoginnen) und dem Kindertheater-Ensemble TheaterRaum-Mainz-spielt. Als Koordinatorin organisiert sie Veranstaltungen für den Arbeitskreis der Theater für Kinder- und Jugendliche der Region Südwest (AK Südwest der ASSITEJ). Seit vielen Jahren ist sie als Referentin tätig, u.a. beim »Fortbildungsprogramm Amateurtheater« des BDAT, beim internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestival »Starke Stücke«, an den Universitäten Mainz und Koblenz und der aisthetos-akademie in Mainz. Außerdem leitet sie das Seniorentheater »Aha!!!-Theater aus Nierstein« und ist Referentin für Seniorentheater im Landesverband Amateurtheater Rheinland-Pfalz.

Workshop 2: Sprecht Brecht! - Sprechtechnik

Wir sprechen, um uns mitzuteilen und um miteinander Kontakt aufzunehmen - oder um das Gegenüber zum gewünschten Handeln zu bewegen. Im Sprechen findet das ganzheitliche Handeln, Denken und Fühlen seinen Ausdruck.

Sprechen ist nach dem Gestusbegriff Brechts ein wesentlicher Bestandteil menschlichen Verhaltens. Daraus entstand das gestische Sprechen, das den Unterschied zwischen den Darstellenden und ihren Figuren offenbaren sollte.

Diese epische Form werden wir spielerisch erforschen. Wir versuchen uns darüber hinaus lustvoll an diversen Zungenbrechern.

In diesem Workshop begeben wir uns auf die Spuren von Bertolt Brecht - für alle, die Theater einmal aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen...

Der Referent

Roman Wehlisch belegte an der TheaterAkademie Stuttgart die Ausbildungsgänge Schauspiel und Theaterpädagogik, studierte Bildungswissenschaft an der FernUniversität Hagen und absolvierte ein Volontariat im Hörfunk. Er unterstützt Firmen im Bereich Business-Coaching und gibt außerdem Multiplikatorenfortbildungen, leitet Seminare, Theater AGs und Workshops für Schüler*innen, sammelte zahlreiche Erfahrung auf der Bühne sowie als Sprecher im Radio wie auch bei Live-Lesungen. Regelmäßig besucht Wehlisch zudem selbst gerne Fortbildungen.



Roman Wehlisch

Workshop 3: Weg mit der „vierten Wand“! – Regie und Dramaturgie

Es gibt viele tolle Möglichkeiten, einen Text szenisch umzusetzen und auf die Bühne zu bringen. Das kann Regie!

Das Epische Theater verlangt dabei zusätzlich das Durchbrechen der „vierten Wand“. Doch was heißt das und wie macht man das?

Es gibt unterschiedlichste Praktiken, die die Vorstellung der „vierten Wand“ aufbrechen: In der räumlichen Umgruppierung von Szenerie, Ensemble und Publikum, in der spielerischen Inter-

aktion zwischen Zuschauenden und Darstellenden oder auch in der Verfremdung der Spielweise oder des Textes. Aber das sind nur einige Ansätze. Im Regieworkshop experimentieren wir gemeinsam mit verschiedenen Brecht-Texten und finden heraus, wie unterschiedlich man sie inszenieren kann, welche dramaturgischen Entscheidungen zu treffen sind, welche Techniken der Verfremdung man einsetzen kann und welche Wirkung wir auf diese Weise erzielen.

Die Referentin

Verena Gerlach studierte Theaterwissenschaft und Pädagogik M.A. an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz). Zudem ließ sie sich am off theater nrw Neuss zur Theaterpädagogin BUT ausbilden. Von 1999 bis 2006 arbeitete sie als Darstellerin und Regisseurin im Jugendclub des Staatstheaters Mainz, war von 2006 bis 2008

Spielleiterin und Regisseurin in der Theaterwerkstatt des Staatstheaters Wiesbaden und leitet seit 2006 Theaterprojekte und Workshops für verschiedene Bildungs- und Kultureinrichtungen, unter anderem für das internationale Theaterfestival für junges Publikum „Starke Stücke“.

Verena Gerlach

Nach der Gründung des freien Jugendtheaterensembles „Junge Bühne Mainz“ übernahm sie bis 2018 dessen Leitung und arbeitet seit 2016 als Künstlerin bei „Jedem Kind seine Kunst“ (Landesförderprogramm des MFFKI). Seit 2017 ist sie Co-Leitung und Darstellerin im „TheaterRaumMainz - Mobiles Theater für Kinder“ sowie seit 2018 Referentin im Rahmen des Fortbildungsprogramms des BDAT. 2023 und 2024 betätigte sie sich als Spielleitung im Projekt „Schulbesuch Europa“ des Berliner Theater-Labels Rimini Protokoll mit dem Kultursommer RLP. Zudem ist sie seit 2023 Beisitzerin im Vorstand des Landesverbands professioneller freier Theater in RLP (laprofth).



Workshop 4:

Bankraub ist eine Unternehmung von Dilettanten.

Wahre Profis gründen eine Bank (Brecht) - szenisches Schreiben

Die Schriftsteller können nicht so schnell schreiben, wie die Regierungen Kriege machen; denn das Schreiben verlangt Denkarbeit. Somit müssen wir uns in der gegenwärtigen Zeit also im Denken an die hohen Geschwindigkeiten der Geschehnisse anpassen, um nicht von ihnen voll überrannt zu werden oder was denkt ihr?

Was ist das Besondere am Stil der Brechtschen Schreibe? Zunächst einmal schaut er sehr genau auf die Verhältnisse in einer Situation und bringt diese auf den Nenner, denn „Das Schicksal des Menschen ist der Mensch.“ Der Held, wie immer er sich auch nennt, kommt ohne ein Schicksal nicht weiter. Genauso ist das immer beim Schreiben. Ohne Helden und Schicksale gibts kein „Ändere die Welt: sie braucht es!“ Doch nun zu uns und unserem großartigen Unterfangen, dem Wandeln auf Brechtschen Pfaden. „Ein Mann, der etwas zu sagen hat und keine Zuhörer findet, ist schlimm dran. Noch schlimmer sind Zuhörer dran, die keinen finden, der ihnen etwas zu sagen hat.“

Somit muss es für uns von Anfang an klar sein, dass wir etwas aus unserem gedanklichen Umfeld mitbringen und umsetzen wollen. Unsere Sicht auf die Welt um uns herum. Diese spezielle Sicht verlange ich Euch also ab. Ich will von Anfang an Das moderne Theater muss nicht danach beurteilt werden, wieweit es die Gewohnheiten des Publikums befriedigt, sondern danach, wieweit es sie verändert. Trotz all meiner Forderung gilt es mit Brecht zu handeln „Will man etwas Schweres bewältigen, muss man es leicht angehen!“ Euer Wille entscheidet über „Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft hat schon verloren.“ Nun wünsche ich für Euch, dass ihr dabei sein wollt. Sollte etwas unklar sein, so sei es mir verziehen. Jedoch wisst: „Erst Kommt das Fressen, dann die Moral.“

Mitbringen: Eigene Gedanken in Schriftform - Schreibroboter - Lust am Schreiben - Gedanken zu Brecht - Scheiterhaufen - Genuss - Moral - ... Ich freu mich auf Euch - Euer Thomas

Der Referent

Thomas Schiffmacher ist ausgebildeter Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge. Er ist Fachmann für Pantomime, Figuren- & Objekttheater, Puppen- & Maskenspiel, Videodreh, Kreatives Schreiben, Ausstattung und Bühne und war unter anderem als Coach und Dozent an verschiedenen Institutionen in den Bereichen Schauspiel, Regie, Theaterpädagogik, Storytelling, Szenisches Spiel und Objekttheater tätig. Heute wird er als Schau-

spieler, Regisseur und Autor für kommerzielle / experimentelle Theater-, Film-, TV-, Film und Video-Produktionen gebucht. Zudem arbeitet er als Senior Trainer / Coach in Präsenz & Persönlichkeit und bringt eigene Projekte in den unterschiedlichen Theaterformen voran.



Workshop 5: Spitzen spritzen – das Kabarett

Durch die faszinierende Kunstform Kabarett können Ensembles mit geringem technischem Aufwand Haltung zeigen. Alles was ärgert oder für uns absurd ist können wir anschaulich umsetzen. Aber wie entwickle ich ein eigenes Kabarett-Programm? Wo beginne ich? Welche Strukturen und Darstellungsformen eignen sich und wie setzt man die Pointe richtig? Wie setzt man Einzeltex-te, Lieder und Sketche richtig zusammen damit es dramaturgisch sinnvoll ist? Welche schauspielerischen Mittel und Techniken sind zu beachten?

Was darf man denn heute überhaupt noch sa-gen? Worüber lacht der Mensch und wie bringe ich meinen Humor in den Alltag zurück? Wir gehen gemeinsam auf Ideensammlung, ent-wickeln, schreiben, spielen unsere erarbeiteten kabarettistischen Nummern. Vielleicht drängt sich uns ein Lied auf? Instru-mente wie Gitarre, Akkordeon und Perkussion sind willkommen, denn Musik ist ein Bestandteil eines Kabarettprogrammes. Dieser Workshop eignet sich für Schauspieler*innen, Schreiber*innen und Musiker*innen gleichermaßen.

Die Referentin

Katrin Janser wurde in die Theaterfamilie Jan- ser geboren und hatte ihren ersten Auftritt mit 3 Jahren und ihr erstes Auslandgastspiel mit 11. Sie liess sich zur Theaterpädagogin & Schauspiele- rin ausbilden und ist anerkannte Kursleiterin des Schweizer Theater Verbandes (ZSV) sowie des Bundes Deutscher Amateurtheater (BDAT). Sie arbeitet an diversen Schulen als Lehrerin für The- aterimprovisation & Rhythmik, gibt Module für diverse Universitäten und war lange Zeit Gastdo- zentIn und PrüfungsexpertIn an der „Akademie für Improvisationstheater Zürich (AFIS)“. Zugleich ist sie Co-Leitern des Kinder- und Jugendthea- ter Turgi, gibt Rollencoaching für professionelle Schauspieler und inszeniert seit dem Jahr 2000 in der freien Theaterszene. Als Ensemblemitglied stand sie lange Zeit bei Improsant (Zürich) sowie Improvenös (Baden) auf der Bühne. Mit ihrem Ka- barett-Ensemble «Die Kratzbürsten» hat sie in der Schweiz bereits mehrere erfolgreiche Kabarett- programme entwickelt und aufgeführt. Ferner ist sie Präsidentin der Europäischen Theater Treffen EDERED (Europarat Strassburg), ist im künstle- rischen Beirat des Europäischen Theater Hauses Lingen und durfte das Symposium am Théâtre Monte Carlo leiten.



Katrin Janser

Datum:	22 & 24.11.2024
Ort:	JH Pirmasens
Referent*innen:	Workshop 1 - Heike Mayer-Netscher Workshop 2 – Roman Wehlisch Workshop 3 – Verena Gerlach Workshop 4 – Thomas Schiffmacher Workshop 5 – Katrin Janser
Preis:	125 € Erwachsene (für Nichtmitglieder im BDAT 250 €) 90 € Schüler / Studenten (für Nichtmitglieder im BDAT 180 €)
Anmeldeschluss:	27.09.2024
Anmeldung bei:	cornelia.praml@theaterrlp.de

Scha

Theater ImPuls
Biografie : Ein Spiel
 (von Max Frisch)

Freitag,
 18. Oktober 2024
 20:00 Uhr
 8,00 Euro



Carl-Bosch-Haus
 Maxdorf, Hüttenmüllerstraße 31
 Das CBH ist nur wenige Schritte
 von der Haltestelle Maxdorf Süd (Linie 4a/9)
 entfernt

ppp

Rhein-Pfalz-Kreis
 Da spricht die Vorderpfalz



Scha

ZU VIEL JAMAL
 In-between | Dazwischen | ما بين



Samstag
 19. Oktober 2024
 20:00 Uhr
 8,00 Euro

Carl-Bosch-Haus
 Maxdorf, Hüttenmüllerstraße 31
 Das CBH ist nur wenige Schritte von der
 Haltestelle Maxdorf Süd (Linie 4a/9) entfernt.

Rhein-Pfalz-Kreis
 Da spricht die Vorderpfalz



Scha

Frogs on Stage
Die Monster-Insel
 (geeignet für die ganze Familie
 von 5 bis 99 Jahren)



frogs on stage
 – die jungen Bühnenfrösch

Freitag
 25. Oktober 2024
 20:00 Uhr
 8,00 Euro

Carl-Bosch-Haus
 Maxdorf, Hüttenmüllerstraße 31
 Das CBH ist nur wenige Schritte von der
 Haltestelle Maxdorf Süd (Linie 4a/9) entfernt.

Rhein-Pfalz-Kreis
 Da spricht die Vorderpfalz



Scha

Das Schappo
Finale

Preisverleihung
 mit
Jazzabella
Alexis Bug
Max von Pufendorf
Ragna Pitoll

Samstag
 26. Oktober 2024
 20:00 Uhr
 8,00 Euro

Carl-Bosch-Haus
 Maxdorf, Hüttenmüllerstraße 31
 Das CBH ist nur wenige Schritte von der
 Haltestelle Maxdorf Süd (Linie 4a/9) entfernt.

Rhein-Pfalz-Kreis
 Da spricht die Vorderpfalz



Schappo 2024 - Die Würfel sind gefallen!

Jetzt besteht die Möglichkeit, die prämierten Stücke anzusehen.

Mundarttheater Bruchweiler

lädt dieses Jahr wieder zum Theaterbesuch ein

Nachdem aus gesundheitlichen Gründen von Mitgliedern des Mundarttheaters Bruchweiler im letzten Jahr die vorgesehenen Theateraufführungen ausfallen mussten, dürfen sich dieses Jahr die Fans der Bruchweiler Theatergruppe wieder auf ein spannendes und unterhaltsames Lustspiel in Pfälzer Mundart freuen.

Gespielt wird der Schwank „Drei Stufen ins Glück“, ein lustiger Dreiakter des bereits 1999 verstorbenen Wiener Autors Hans Lellis.

Die Aufführungstermine sind geplant im Sängenheim des MGV „Waldeslust“ Bruchweiler, Dorfstraße 2a (mit Tischreservierung)

Freitag, 27. September

Samstag, 28. September

Freitag, 11. Oktober

Samstag, 12. Oktober

Freitag, 25. Oktober und

Samstag, 26. Oktober 2024

sowie im Otfried-von-Weißenburg-Theater Dahn (mit Platzreservierung)

Samstag, 2. November 2024.

Beginn ist jeweils 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 12,00 € und für Kinder/Jugendliche bis 16 Jahren 9,00 €.

Für den Kartenverkauf ist ab diesem Jahr Frau Bianca Lory zuständig.

Die Eintrittskarten können ab Juli 2024 telefonisch unter Nr. 0160 9964 4024 bestellt werden, und zwar

mittwochs von 19 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr oder per E-Mail an theater-bruchweiler@online.de.

Telefonisch oder per E-Mail bestellte und reservierte Karten können an den Vorverkaufsterminen abgeholt werden.

Bestellte Karten, die nicht abgeholt werden und die für den Veranstaltungstag an der Abendkasse hinterlegt werden sollen, sind per Banküberweisung vorher zu bezahlen.

Die Ausgabe der bestellten Karten sowie der Vorverkauf der Restkarten erfolgt im Sängenheim des MGV „Waldeslust“ Bruchweiler, Dorfstraße 2a jeweils sonntags am 7. u. 14. Juli sowie 18. u. 25. August 2024 in der Zeit von 10 bis 12 Uhr.

Inhaltsangabe zum Stück:

Der Hallerhof wird von den drei Schwestern Anna, Vera und Hanni bewirtschaftet. Auf Grund der schlechten Ehe ihrer Eltern haben sich die drei Mädels vertraglich verpflichtet, Jungfrauen zu bleiben. Aus diesem Grunde ist auf dem Anwesen auch strenges Männerverbot. Trotz alledem ist Hanni in Michel verliebt, der endlich heiraten will. Um seinem Glück näher zu kommen, schleust er seinen Freund Sepp sowie seinen Onkel Xaver unter Vorwänden auf den Hof ein. Obwohl sein Drei-Stufenplan aufgedeckt wird, gibt es am Ende eine ungeahnte Lösung.

Bild, unten:

Gruppenaufnahme der Mitwirkenden: v.l.n.r.:

1. Reihe: Jan Lory, Jürgen Nagel, Michael Burkhardt,

2. Reihe: Michaela Metz (Souffleuse), Benno Burkhardt, Ulrike Flory, Edith Gimber

3. Reihe: Christel Deusch, Sabine Metzger

Text: Hans Rösch, 76891 Bruchweiler-Bärenbach



Theaterverein Thalia 1908 Buchholz e. V.

Boulevardtheatergruppe:

„Der Juwelenpriester“ ,

Krimikomödie in 3 Akten von Bernd Spehling

Premiere 25.10.24, 19.30 Uhr

weitere: Sa. 26.10.24 um 19.30 Uhr,

So. 27.10.24 um 16.30 Uhr

jeweils im Gasthaus Höfer in 53567 Buchholz

Märchengruppe:

„Peterchens Mondfahrt“,

ein Märchen für Kinder empfohlen ab 5 Jahren

24.10.24, 14:00 Uhr Premiere

weitere: 27.10.24, 11:00 Uhr

im Gasthaus Höfer in 53567 Buchholz

Weitere Aufführungen:

Wiedparkhalle Neustadt /Wied am 03.11.24

„Peterchens Mondfahrt“ 11:00 Uhr

„Der Juwelenpriester“ 16.30 Uhr

Kaplan-Dasbach-Haus Horhausen am 3.03.25

„Peterchens Mondfahrt“ 11 Uhr

„Der Juwelenpriester“ 16.30 Uhr

Bürgerhaus Asbach am 29.03.25

„Peterchens Mondfahrt“ 14 Uhr

„Der Juwelenpriester“ 19.30 Uhr

Bürgerhaus Asbach am 30.03.25

„Peterchens Mondfahrt“ 11 Uhr

„Der Juwelenpriester“ 16.30 Uhr

Mit freundlichem Gruß

Petra Braun

Theaterverein Thalia 1908 Buchholz e. V.

Theatergruppe Lampenfieber spielt das Stück

„Nur Zoff mit dem Stoff“

Wassenach. Die Theatergruppe Lampenfieber geht im Herbst mit einem neuen Stück an den Start. Unter der Regie von Oliver Lange wird die Truppe in der Klieburghalle von Wassenach die Komödie „Nur Zoff mit dem Stoff“ aufführen. Was haben ein alteingesessener Gemüsebauer, ein Ökolandwirt-Paar und der dubiose Mario miteinander zu tun? Und was sind das für sonderbare Pflanzen, die Mario zwischen das Gemüse setzen will. Die Situation eskaliert, als der findige Wirt Giovanni die schmackhaften grünen Kräuter auf seine Pizzen streut. Die Komödie verspricht viel Witz, Humor, abenteuerliche Kostüme und eine rasante Handlung. In drei Akten wird das Publikum in einen Rausch versetzt, der so manche Überraschung bereithält.

Spieltermine in diesem Jahr sind:

26. Oktober 2024 um 19:00 Uhr (Premiere)

27. Oktober 2024 um 17:00 Uhr

02. November 2024 um 19:00 Uhr

(Vorstellung teilweise in Dialekt)

03. November 2024 um 17:00 Uhr

(Vorstellung teilweise in Dialekt)

Der Kartenvorverkauf findet statt am 1.9.24 um 11:00 im Foyer der Klieburghalle, Wassenach.

Aufruf an alle engagierten Schauspieltrainer*innen!

Die Pellenz Musical School Nickenich sucht eine leidenschaftliche und erfahrene Schauspieltrainerin oder einen Schauspieltrainer, der unser motiviertes Team unterstützt!

Wir sind ein lebendiger Verein mit zwei Altersgruppen: Unsere „Akteure“ im Alter von 7 bis 16 Jahren und die „Charakteure“ im Alter von 16 bis 28 Jahren. Beide Gruppen stehen derzeit in der Planungsphase und sind auf der Suche nach dem perfekten Stück für ihre nächste Aufführung.

Wir bieten ein herzliches und eingeschweißtes Team, bestehend aus talentierten Kindern, Jugendlichen, engagierten Eltern und unserem bestehenden Trainerteam. Unser Verein legt großen Wert auf Gemeinschaft, Kreativität und die Freude am gemeinsamen Schaffen.

Wenn du deine Leidenschaft für das Theater sowie deine pädagogischen Fähigkeiten bei uns einbringen möchtest und dir ein finanziell tragbares Engagement vorstellen kannst, würden wir uns sehr über deine Unterstützung freuen.

Bei Interesse melde dich bitte unter unserer E-Mail-Adresse: pellenz-musical-school@web.de

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Pellenz Musical School e.V.



Liebe MUH-Theater Freunde,

die Sommerpause nähert sich dem Ende und wir möchten Sie auf die folgenden beiden Programme aufmerksam machen:

Da die Aufführungen unseres neuen Stückes

"Jakob und sein Drahtesel auf dem magischen Camino"

am 14., 16. und 27. September bereits ausverkauft sind, bieten wir einen **Zusatztermin an, am Mittwoch, 25. Sept. 24 um 19 Uhr.**

Außerdem sind noch Reservierungen für die Vorstellungen am 7. und 14. Dezember möglich



Für **Samstag, den 7. September 24 um 16 Uhr** planen wir unsere erste **"Picknickweinprobe und Weinpoesie" in unserem Theatergarten (ab 10 Personen).**

Nadja Dormeyer präsentiert Spitzenweine des Koblenzer Weingutes Schwaab. Dazu gibt es satirische Weinpoesie aus der Feder des Autors Dr. Winfried Rathke spritzig und szenisch präsentiert von Angelika Dormeyer und Arwed Werner. Sekt, Weine, Wasser, Schnittchen, Kartoffelsuppe und Programm € 53,-
Anmeldung bis 30.8.24



Informationen über weitere Programme schicken wir Ihnen rechtzeitig.
Anmeldungen unter Tel. 02677-951444 oder per eMail.

Theaterverein Elschbach e. V.

Mitglied im Landesverband Amateurtheater RLP



Ebbes fer Mitglieder

Wanns laaft, dann laaft!

nach Michael Cooney

Start Kartenvorverkauf:

**Mittwoch, 18. September 2024, 17 - 19 Uhr
im DGH Elschbach**

Termine Herbsttheater

24. Oktober 2024	- Generalprobe
25. Oktober 2024	- Premiere um 19:30 Uhr
26. Oktober 2024	- Abendvorstellung um 19:30 Uhr
27. Oktober 2024	- Nachmittagsvorstellung um 14:00 Uhr
01. November 2024	- Abendvorstellung um 19:30 Uhr
02. November 2024	- Abendvorstellung um 19:30 Uhr
03. November 2024	- Nachmittagsvorstellung um 14:00 Uhr
08. November 2024	- Abendvorstellung um 19:30 Uhr
09. November 2024	- Abendvorstellung um 19:30 Uhr

Eintrittspreis: 10.- €

Kartenvorverkauf

18.09., 25.09., 02.10., 09.10.

von 17-19 Uhr im Saal des DGH Elschbach

Es steht eine behindertengerechte Toilette im Erdgeschoss zur Verfügung.

Große Musicalpremiere des Theatervereins Spieltrieb „Damals. Heute. Ewig.“

Der Theaterverein Spieltrieb präsentiert ein neuartiges Musical aus der Feder von Theaterpädagogin Sibille Sandmayer und mit der Musik von Songwriter Philipp Allar.

Zum Stück:

Mit den wichtigsten Menschen im Leben zusammenkommen und mal das Schöne Revue passieren lassen. Die Kindheit, die Jugend, beste Freundschaften und die erste Liebe! Ein ganzes Wochenende in Erinnerungen schwelgen und die besten Zeiten wieder aufleben lassen!

Für Ella ist das nicht nur ein Herzenswunsch, sondern ein Weg, mit ihrem neuen Schicksal Frieden zu schließen. Zu diesem ganz besonderen Anlass lädt sie ihre Wegbegleiter, beste Freunde, ihre Schwester und die neue Liebe ein, um das Vergangene mit der Zukunft zu verbinden.

Die Freunde merken schnell, dass in den letzten Jahren unglaublich viel passiert ist. Sie geraten in ein Gefühlskarussell, aus dem sie nur schwer aussteigen können. Sei es die neue Liebe, die alten Gefühle für den Schwarm, der Neid und der Schmerz des Verlusts: Rund um Ella gerät alles ins Wanken.

„Damals. Heute. Ewig.“ 7 Freunde. 7 Schicksale. 1 Leben.

Die Welturaufführung des Musicals „Damals. Heute. Ewig.“ findet in der Gebläsehalle in Neunkirchen am 05.10.2024 um 20 Uhr statt!



Weitere Vorstellungen:

06.10.2024 um 18 Uhr: Gebläsehalle Neunkirchen

12.10.2024 um 20 Uhr: Bürgerhaus Dudweiler

13.10.2024 um 18 Uhr: Bürgerhaus Dudweiler

Tickets gibt es bei www.ticket-regional.de und deren Vorverkaufsstellen. Bleiben sie auf dem Laufenden und folgen sie uns auf instagram ([spieltrieb_theaterverein](https://www.instagram.com/spieltrieb_theaterverein)) oder facebook unter www.facebook.com/spieltrieb.waldmohr. Wir freuen uns auf ihren Besuch!



„Vorhang auf und Bühne frei“ für die Theaterfreunde Jedermann aus Dernbach

Wir, die Theaterfreunde Jedermann e.V. sind eine Theatergruppe aus Dernbach, entstanden in der damaligen Pfarrgemeinde St. Laurentius. Im Jahre 2001 formierte sich die Theatergruppe und bot zum 100jährigen Kirchweih-Jubiläum zwei Wochen lang eindrucksvolle Aufführungen des Schauspiels „JEDERMANN“ von Hugo von Hofmannsthal in der Pfarrkirche zu Dernbach. Seitdem hat uns der Theatervirus nicht mehr losgelassen und wir präsentieren unserem Publikum jährlich ein abendfüllendes, niveauvolles Theaterstück. Pro Spielzeit erreichen wir über 1000 Besucher*innen und haben mittlerweile viele Stammgäste aus Nah und Fern.

2024 öffnet die „Pension Schöllner“ wieder ihre Tore. Bereits vor 9 Jahren haben die Theaterfreunde Jedermann auf ihrer großen Herbsttournee durch den Westerwald mit dem Erfolgsstück „Pension Schöllner“ begeisterten Theatergästen die Lachtränen in die Augen getrieben. Die stattlichen Tourneeeinnahmen in Höhe von 38000 € wurden seinerzeit als eine der größten Einzelspenden für den Bau des Dernbacher Hospizes gespendet. Unsere Erlöse spenden wir regelmäßig für soziale Zwecke.

Nun ist es endlich wieder soweit: Das Erfolgsstück kehrt in einer Neuinszenierung zurück auf die Dernbacher Bühne. Wer das Stück noch nicht kennt, hat im November bei insgesamt 10 ge-

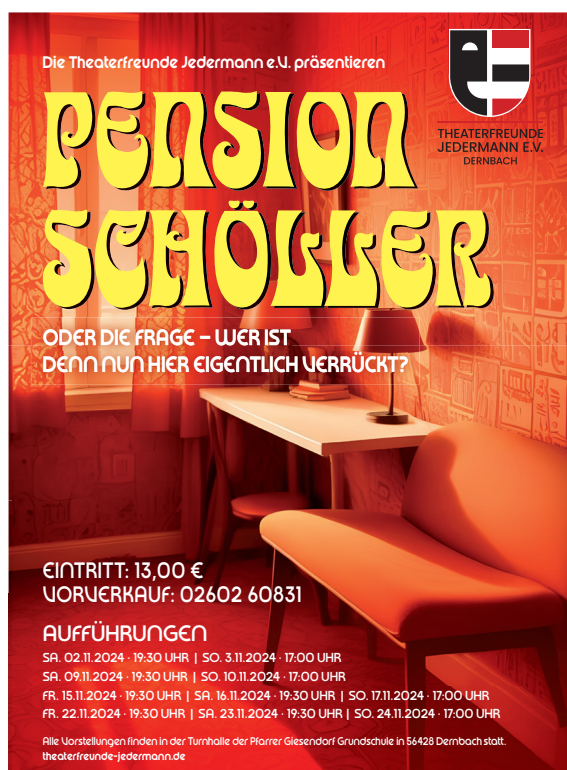
planten Vorstellungen (jeweils freitags und samstags 19:30h und sonntags 17h) die Gelegenheit, den meistgespielten deutschen Lustspielklassiker kennenzulernen. Wer schon anlässlich der Tournee 2015 zu unseren Gästen zählte, die den naiven Uckerather Gutsbesitzer Klapproth auf seinem Abenteuer ins vermeintliche Kölner Irrenhaus begleiteten, darf sich auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten im frischen Rahmen einer neuen Inszenierung freuen.

Sie sind alle wieder da: Der cholerische Major von Mühlen, die entrückte Schriftstellerin Frau Zillertal, der Löwenjäger Professor Bernhardt, der selbstverliebte Musikdirektor Schöllner. Neu dabei ist die verhinderte Schauspielerin Eugenie, die, wie ihr Vorgänger Eugen, auch kein L aussprechen kann. Auch diesmal, so viel ist sicher, bleibt kein Auge trocken bei dem munteren Verwirrspiel rund um die Frage: Wer ist denn nun hier eigentlich verrückt?

Und: Wir suchen immer Gerne-Mit-Macher - willkommen sind jeder Mann und jede Frau, die sich für Theater, Musical, Tanz interessieren, bei unseren Aktivitäten als Darsteller*innen oder in der Organisation mitmachen möchten oder uns einfach als fördernde Mitglieder unterstützen.

Die Theaterfreunde Jedermann freuen sich auf Ihren Besuch in der „Pension Schöllner“ 2024!

Theaterfreunde Jedermann e.V.



Die Theaterfreunde Jedermann e.V. präsentieren

PENSION SCHÖLLNER

ODER DIE FRAGE - WER IST DENN NUN HIER EIGENTLICH VERRÜCKT?

EINTRITT: 13,00 €
VORVERKAUF: 02602 60831

AUFFÜHRUNGEN
SA. 02.11.2024 · 19:30 UHR | SO. 3.11.2024 · 17:00 UHR
SA. 09.11.2024 · 19:30 UHR | SO. 10.11.2024 · 17:00 UHR
FR. 15.11.2024 · 19:30 UHR | SA. 16.11.2024 · 19:30 UHR | SO. 17.11.2024 · 17:00 UHR
FR. 22.11.2024 · 19:30 UHR | SA. 23.11.2024 · 19:30 UHR | SO. 24.11.2024 · 17:00 UHR

Alle Vorstellungen finden in der Turnhalle der Pfarrer Giesendorf Grundschule in 56428 Dernbach statt.
theaterfreunde-jedermann.de

BDAT fördert internationale Spielbegegnungen

Anträge für 2025 bis zum 6. Oktober stellen!



Liebe Theaterschaffende und Engagierte,

ab sofort sammelt der BDAT wieder Planungsanmeldungen für Internationale Spielbegegnungen 2025 im In- und im Ausland.

Wenn Sie 2025 internationale Aktivitäten mit Ihrem Theater planen: zum Festival ins Ausland eingeladen sind, oder ein Gastspiel, Fachkräfteaustausch mit den Künstler*innen aus dem Ausland in Deutschland organisieren, schicken Sie uns ihre Planungsmeldungen.

Verwenden Sie bitte dafür folgende Formulare

- [Internationale Spielbegegnungen Inland](#)
- [Internationale Spielbegegnungen Ausland](#)

und schicken Sie uns Ihre Planungsmeldungen spätestens bis zum 06.10.2024 digital an startseva@bdat.info zurück.

Die Planungsmeldung ist noch kein offizieller Antrag. Nach einer Prüfung übernehmen wir gerne angemeldete Begegnungen in unseren Gesamtantrag beim Auswärtigen Amt. Vorbehaltlich der Bewilligung durch das Auswärtige Amt können Sie 2025 einen Zuschuss beantragen.

Die Antragsunterlagen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Die Gewährung eines Zuschusses steht unter Vorbehalt der Verfügbarkeit der veranschlagten Haushaltsmittel und den Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes.

Mit vielen Grüßen

[Darina Startseva](#) (sie/ she)

// Projekt- u. Veranstaltungsmanagerin

// Internationales

Theater in ländlichen Räumen

Neue Servicestelle



Amateurtheaterschaffende in ländlichen Räumen haben ab sofort die Möglichkeit, sich in Sachen Fördermittelakquise, Projektabwicklung und Kulturmanagement beraten zu lassen. Wir haben eine neue „Servicestelle für Amateurtheater in ländlichen Räumen“ eingerichtet. Die Servicestelle baut dabei auf Erfahrungen aus den Projekten „Landluft 2.0“ und „Land in Sicht!“ auf, die der BDAT bis 2022 durchführen konnte.



Wie schaffen wir es, Theater in ländlichen Räumen zu stärken?

In strukturschwachen Räumen ist es häufig schwierig, bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt dauerhaft aufzubauen und zu erhalten. Die Stärkung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamts in Kultur insbesondere in strukturschwachen und ländlichen Räumen ist ein zentrales Anliegen. Kulturvorhaben, die vor Ort von engagierten Menschen gemeinschaftlich erdacht und gestaltet werden, stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Nur mit starken Akteur*innen vor Ort lassen sich dauerhaft Strukturen, ein demokratisches Miteinander und aktive Lebenswelten stärken.

Unser Angebot: Service & Beratung

Mit der Entwicklung und Umsetzung von Beratungs- und Serviceaufgaben sollen Amateurtheater in ländlichen und insbesondere strukturschwache Regionen mehr Unterstützung erhalten. Die Service- und Beratungsstelle gibt Auskunft über Förderprogramme, Projekte und Themen der ländlichen Entwicklung, bringt neue Ansätze in die Diskussion und unterstützt bei Kooperationen. Das Serviceangebot richtet sich an Engagierte in Amateurtheatern, greift ihre Fragen auf und sammelt Anregungen und Bedarfe.

Regelmäßiger Stammtisch für Aktive im ländlichen Raum

Schon heute gibt es viele Aktive vor Ort und es ist uns wichtig, diese stärker miteinander zu vernetzen. Daher gibt es als regelmäßig stattfindendes Serviceangebot einen monatlichen online-Stammtisch, bei dem beispielsweise Fördermöglichkeiten vorgestellt oder Fragen zu Mobilität und Nachhaltigkeit in ländlichen Räumen behandelt werden. Wichtig ist uns, die Kommunikation mit den Bühnen weiter zu vertiefen, Informationsangebote bereitzustellen und den Austausch von Bühnen und Akteur*innen untereinander zu fördern.

Nächster Stammtisch am Montag, 7. Oktober 2024 um 19 Uhr

EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR EINEN



KAY KRUPPA

Wir haben das Winning-Team



FRANK PINKUS



Und alles unter einem Dach

Komödie, 3 D, 4 H / 1 Dek.

UA 03.02.2012, Weyher Theater



Meine 5 Frauen

Komödie, 5 D, 1 H / 1 Dek.

UA 02.09.2011, Weyher Theater



Und morgen noch mal von vorn

Komödie, 3 D, 4 H / variable Dek.

UA 05.04.2013, Weyher Theater



Männer für gewisse Stunden

Komödie, 3 D, 3 H / 1 Dek.

UA 26.10.2012, Weyher Theater



Kalender Boys

Komödie, 1 D, 6 H / 1 Dek.

UA 15.07.2010, Burgfestspiele Bad Vilbel



Cash

Biographisches Schauspiel mit Musik

3 D, 5 H / Musikalische Besetzung:

ad lib. / variable Dekoration

UA 27.07.2010, Weyher Theater



Es kann nur besser werden

Komödie

Musik: Patrick Kuhlmann

4 D, 4 H, 2 Barmusiker / variable Dek.

UA 24.05.2013, Weyher Theater

Betreff: Audrey & Paul

Komödie

2 D, 2 H / variable Dek.

Nach einer durchzechten Nacht erwacht Julia neben einem völlig Fremden. Sie wirft den »Sittenstrolch« Max empört hinaus, doch von nun an treffen sie ständig per Zufall in für ihn peinlichen Situationen aufeinander. Parallel kommen sie sich anonym beim Chatten näher, beide verbindet die Leidenschaft für alte Filme. Schließlich greifen Paul Newman und Audrey Hepburn selbst in die Geschichte ein ...

Bis zum Horizont und immer noch weiter

Trotz allem: Eine Komödie

2 D, 3 H / 1 Dek.

Dirigent Bollmann, Mitte 50, leidet an Krebs im Endstadium und hat nicht mehr lange zu leben. Seinen Humor aber hat er nicht verloren. Als Bettnachbarn schiebt man ihm den Ex-Fußballprofi Krämer ins Zimmer, der auch einen Tumor hat und in Selbstmitleid versinkt. Er hält es für eine Zumutung, das Zimmer mit einem Sterbenden teilen zu müssen, doch ausgerechnet der bringt Krämer bei, zu hoffen und zu kämpfen.

UA November 2012, Theo Theater, Oberzeiring

Die Legende vom Glücklichen Café

Komödie

3 D, 3 H / 1 Dek.

Das »Glückliche Café« ist ein Fluchtpunkt im hektischen Betrieb der Kleinstadt. Hier fühlen die Stammgäste sich wohl, vom notorisch übelgelaunten Zahnarztgatten und seiner Frau über den bettelarmen Träumer bis zum blinden Krimiautor. Mit der herzensguten, jungen Wirtin Doris teilen sie Freud und Leid. Aber Doris steht kurz vor der Pleite. Können sie es gemeinsam schaffen, ihr Lieblings-Café am Leben zu erhalten ...?

Die drei Musketiere

Schauspiel nach dem Roman von Alexandre Dumas

3 D, 9 H / variable Dek.

Paris, 1625: Aus der Gascogne kommt der stolze junge d'Artagnan in die Hauptstadt, um als Musketier in den Dienst des Königs zu treten. Sein hitziges Temperament bringt ihm bereits am ersten Tag drei Forderungen zum Duell ein. Doch Athos, Portos und Aramis werden von d'Artagnans Gegnern zu seinen besten Freunden ... Der klassische Mantel- und Degenstoff in einer temporeichen, humorvollen Bühnenfassung.

Ahn & Simrock Bühnen- und Musikverlag GmbH

Deichstraße 9 • D-20459 Hamburg • Tel. (040) 300 66 780 • Fax (040) 300 66 789

E-Mail: as@ahnundsimrockverlag.de • Internet: www.ahnundsimrockverlag.de